

Launch of 8 EU CBC ENPI Projects

Alexandria Chamber of Commerce, Egypt
10:30 am - Sunday 15 September, 2013

Speech of Dr. Nader Riad Chairman – CEEBA

- Excellencies
- Ladies and gentlemen

Today is an important milestone in the history of our Euro-Mediterranean business federations, where we meet after the second wave of change has stormed our shores.

And it is obvious from today's gathering of committed partners, and the number of new projects we are launching, that the private sector is the true locomotive of Euro-Mediterranean cooperation, running faster than governments, promoting trade and investment, and creating the highly needed jobs for our young people.

Thanks to our partners, and the support of the European Commission, we are creating active platforms, bridging businesses from the North and South rims of the Mediterranean availing business opportunities and demonstrating our faith in the Euro-Mediterranean partnership which is highly visible through their commitment to go forward with the Barcelona process, albeit the economic impact of the democratic transformations in the south.



We are 'Bridging our Mediterranean'.

Bridging the technological gap

Bridging the funding gap

Bridging the economic gap

All of which will never be achieved without, bridging businesses, for more trade investment, technology transfer and human resources development.

And that is why we are all here today

Egypt caters to a market of over 1.6 Billion consumers in our Free Trade Areas, with no customs or quota, encompassing the EU 27, 4 EFTA, 18 Arab and 22 COMESA African Countries. Together we can jointly cater to this huge untapped potential.

Excellencies, Ladies and Gentlemen

The European Union, and the southern Mediterranean are not competitors, they do compliment each other with a huge untapped potential

The EU has the market, the technologies and knowhow

The south has the highly needed young skilled labour, production inputs and most important, ever growing markets.

Together we are stronger

Together we can cooperate and compete globally

And to achieve that, it is not only the free movement of goods and capital that is needed

Free movement of businesspeople is as important



Let's not forget that these were the three pillars for establishing the European Union. We still do lack one in the Euro-Mediterranean

Excellencies, Ladies and Gentlemen;

We have missed several trains on the track of Euro-Mediterranean cooperation.

We the business community cannot wait on the platform any longer

We demand that governments and the European commission work faster creating the legal framework that enables businesses to grow, modernize, globalize and provide the highly needed jobs and contribute to the regions economic growth

Last, but not least, I wish to express my gratitude to our partners who are here today, the creators of cooperation, and engines of growth

Today, Let us THINK GLOBAL and ACT LOCAL.

Thank you all

Dr. Nader Riad

Ceeba

**Dachverband der Ägyptisch-Europäischen
Handelsverbände**

Kammer der Euro-Kammern in Ägypten

Eine Kammer – Siebenundzwanzig Länder

Start von 8 EU-CBC-ENPI-Projekte

Alexandrien, Handelskammer, Ägypten

10.30, Sonntag den 15. September 2013

Rede von

Dr. Nader Riad

Vorstandsvorsitzender –CEEBA

Eure Exzellenzen,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der heutige Tag ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte unserer Euro-Mittelmeer Handelsverbände, da wir uns heute treffen, nachdem eine zweite Welle großer Veränderungen unsere Länder betroffen haben.

Aus dem heutigen Treffen engagierter Partner und aus der Zahl der Projekte, mit deren Einführung wir uns heute beschäftigen, wird offensichtlich, dass der Privatsektor die treibende Kraft der Euro-Mittelmeer-Kooperation ist. Bei der Förderung von Handel und Investitionen und bei der Schaffung der dringend von jungen Menschen gefragten Arbeitsplätze kommt er den Regierungen voran.

Dank unserer Partner und dank der Unterstützung der Europäischen Kommission entwickeln wir aktive Programme und fördern wir den Handelsaustausch zwischen dem Norden und dem Süden des Mittelmeers. Dabei nutzen wir alle Chancen der fruchtbaren Zusammenarbeit aus und bekennen uns in aller Öffentlichkeit zur Euro-Mittelmeer Partnerschaft, deren Verpflichtung zur Unterstützung des Barcelona-Prozesses trotz der negativen Auswirkungen der Transformationen im Süden auf die Wirtschaft ganz offensichtlich ist.

Wir „schlagen eine Brücke über unser Mittelmeer“

Wir überbrücken das technologische Gefälle

Wir überbrücken das finanzielle Gefälle

Wir überbrücken das wirtschaftliche Gefälle

Allerdings seien all diese Ziele nicht zu erreichen, es sei denn, dass es ein Handelsaustausch stattfindet, der zu mehr Investitionen, zur Transfer von Technologie und zur Entwicklung der menschlichen Arbeitskräfte führt.

Und wir sind heute zu diesem Zweck zusammengekommen.

Von Ägypten aus können etwa 1.6 Mrd. Konsumenten, die in mehreren Freihandelszonen ohne Zollbeschränkungen oder Quoteneinschränkungen leben, erreicht werden. Diese Zonen umfassen die 27 Mitgliedsstaaten der EU, die 4 Mitgliedsstaaten der EFTA, 18 arabische Länder und die 22 afrikanische Mitgliedsstaaten der COMESA. Durch Kooperation können wir diesen großen Markt mit seinen unausgenutzten Potenzialen zusammen erreichen.

Eure Exzellenzen,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Europäische Union und die Länder südlich des Mittelmeers sind keine Konkurrenten, sondern sie ergänzen mit ihren noch nicht ausgenutzten Potenzialen einander.

Die EU verfügt über Märkte, Technologie und das Know-how.

Die Südländer besitzen die hoch gefragten qualifizierten Arbeitskräfte, Rohstoffe und sehr wichtige und ständig wachsende Märkte.

Zusammen sind wir stark.

Wir können mit einander kooperieren und auf globaler Ebene mit anderen konkurrieren.

*Dr. Eng.
Nader Riad*

Um das zu erreichen, sei nicht nur der freie Verkehr von Gütern und Kapital, sondern auch der von Geschäftsleuten erforderlich.

Wir sollten uns hier vergegenwärtigen, dass die oben genannten Forderungen die drei Stützen der Europäischen Union waren. Und da lassen die Euro-Mittelmeer Beziehungen noch viel zu wünschen übrig.

Eure Exzellenzen,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben im Hinblick auf die Euro-Mittelmeer Kooperation viel verpasst.

Und wir, die Unternehmer und Geschäftsleute, können nicht länger warten.

Wir fordern die Regierungen und die Europäische Kommission auf, einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, der das Wachstum, die Modernisierung und die Globalisierung des Handels, die Schaffung der benötigten neuen Arbeitsplätze und die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen ermöglicht.

Und nicht letzt möchte ich meine Dankbarkeit meinen Partnern gegenüber, die heute gekommen sind, ausdrücken. Sie sind die Gründer der Kooperation und die Förderer des Wachstums.

Heute lassen wir uns Global Denken und Lokal Handeln!

Vielen Dank an Sie alle!

Dr. Nader Riad